



Protokoll der 12. HV

des kant. Musiklehrerinnen- und Musiklehrerverbands SG

Samstag, 21. August 2010, 10.15 Uhr

im Café Gschwend, Goliathgasse 7 (beim Marktplatz) St. Gallen

- Traktanden:**
1. Begrüssung
 2. Genehmigung der Traktandenliste
 3. Protokoll der 11. HV vom 22. August 2009
 4. Bericht der Kassierin
 5. Revisorenbericht
 6. Budget 2010/2011
 7. Festlegung des Mitgliederbeitrages 2011/2012
 8. Jahresbericht der Präsidentin
 9. Homepage
 10. Namensänderung/Statutenänderung (...verband statt ...verein, analog klv)
 11. Wahlen
 12. Behandlung der schriftlich eingereichten Anträge von Mitgliedern
 13. Varia

1. Begrüssung

Schon zum zweiten Mal kann unsere Präsidentin, Francesca Corbella, eine HV eröffnen. Es ist bereits die 12. HV.

11 Mitglieder tragen sich in der Präsenzliste ein.

Entschuldigt haben sich Roland Alpiger, Marie-Louise Eberhard Huser, Monika Jetter-Löhner, Albert Köppel, Kurt Rothenberger, Edith Saluz, Guido Schwalt, Christine Sonder und Hanspeter Völkle.

Verena Weber hat ihren Austritt erklärt, da sie jetzt ein grösseres Pensum im Kanton Zürich hat und sich dort dem Musiklehrerverband anschliessen wird.

Esther Probst, Vetreterin des KLV, überbringt dessen Grüsse. Sie orientiert kurz, woran der KLV momentan arbeitet.

- Lehrermangel: In den nächsten Jahren wird ein akuter Lehrermangel auf uns zukommen, wenn nicht schnell geeignete Massnahmen ergriffen werden. Nebst kurzfristigen Lösungen muss besonders die Attraktivität des Berufes erhöht werden, damit wieder mehr junge Menschen den Lehrberuf wählen.
 - Die Arbeitszeit- und die Lohnvergleichsstudie des LCH zeigen deutlich, wo der Hebel angesetzt werden muss: Das Arbeitspensum muss gesenkt und die Löhne angehoben werden. Dazu muss ein neuer Berufsauftrag formuliert werden.
 - Pensionskassen- und Personalgesetz: Da die beiden Werke zusammenhängen, hat sich der KLV dafür eingesetzt, dass beide Gesetze gleichzeitig eingeführt werden. Leider hat die Regierung anders entschieden. Das Personalgesetz soll bereits 2011 in Kraft treten, während nach der Vernehmlassung zum Pensionskassengesetz die Politik einschneidende Änderungen wünscht, die ihre Zeit brauchen. Leider wird dabei das ausgewogene
-



*Kantonaler
Musiklehrerinnen- und
Musiklehrerverein
St. Gallen*

Paket, das die Sozialpartner gemeinsam ausgearbeitet haben zerpfückt. Insbesondere die Übergangslösung soll Federn lassen. Der KLV bleibt dran.

- Regierungsrat Kölliker hat eine Umfrage „Wo drückt der Schuh“ ins Internet gestellt. Er erhofft sich daraus Rückmeldungen für die Weiterarbeit in der Arbeitsgruppe „Wandel und Zukunft des Lehrberufs“. Nur noch bis zum **10. September 2010** kann man sich daran beteiligen. Bitte klickt euch ein und bringt eure Anliegen vor auf: www.schule.sg.ch!
- Die Lektionentafel auf der OS ist jetzt bereinigt, Lehrer sind zufrieden. 2 Fächer können, müssen aber nicht, stufenübergreifend erteilt werden.

2. Genehmigung der Traktandenliste

Keine Einwände, also kann die Präsidentin weiterleiten zu Tr. 3.

3. Protokoll der 11. HV vom 22. August 2009

Leider wurde es nicht veröffentlicht auf unserer homepage. Die Präsidentin entschuldigt sich für das Versäumnis. Einige Exemplare liegen auf.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Schreibenden verdankt.

4. Bericht der Kassierin

Momentan hat der KMLV 145 Mitglieder. Die Anzahl bleibt immer in etwa gleich.

Zahlungsmoral ist gut. Wenige "vergessen" zu bezahlen, holen dies aber nach, wenn sie eine Mahnung oder die Einladung zur nächsten HV bekommen.

Alle Einzahlungen des KMLV laufen über PC. Die Kassierin macht den Vorschlag, auf die Raiffeisenkasse zu wechseln. Der Zinssatz ist gleich, aber Fr. 3.-- Bearbeitungsgebühren pro Monat würden wegfallen.

Nach kürzerer Diskussion wird der Wechsel einstimmig genehmigt.

Francesca Corbella dankt Marianne Bischoff für die immense Arbeit, die sie leistet. Die Anwesenden bedanken sich mit einem Applaus.

5. Revisorenbericht

Corinne Dörig verliest den Revisorenbericht. Ende Juni 2010 betrug unser Gewinn Fr. 240.85. Fr. 6'224.70 war der Vermögensstand.

Auch der Revisorenbericht wird einstimmig genehmigt.

Albert Köppel, der 2. Revisor, ist pensioniert. Er möchte gerne auf die nächste HV, Wahljahr, zurücktreten. Bitte hilft uns, einen Ersatz zu finden. Meldet euch bei der Präsidentin! Marianne Bischoff oder Corinne Dörig erteilen Auskünfte. Jeder kann dies schaffen mit tatkräftiger Unterstützung von Corinne.

6. Budget 2010/2011

Die verschiedenen Posten bleiben ungefähr gleich wie im Vorjahr.

Änderungen wird es beim Porto geben, da im nächsten Rechnungsjahr nur ein Versand an alle Mitglieder erfolgt.

Höhere Ausgaben sind budgetiert bei der Werbung, weil der Flyer überarbeitet wird.

Wir sollten einen kleinen Gewinn von Fr. 236.-- erwirtschaften.

7. Festlegung des Mitgliederbeitrages 2011/2012



*Kantonaler
Musiklehrerinnen- und
Musiklehrerverein
St. Gallen*

Dieser bleibt unverändert bei Fr. 11.-- für den KMLV und Fr. 60.-- für den KLV.

8. Jahresbericht der Präsidentin

Alle Mitglieder haben den Jahresbericht mit der Einladung zur HV bekommen. Die Präsidentin bringt einige Ergänzungen vor.

- Plan ist, dass die musikalische Grundschule im 2. KG und in der 1. PS angeboten wird. In der Stadt St. Gallen, aber auch an anderen grösseren Ortschaften ergeben sich grosse, logistische Probleme. Die Einführung dieses Plans hätte im Jahr 2011 stattfinden sollen, wurde jetzt aber aufs 2014 verschoben.
- In jeder Gemeinde sollte nachgefragt werden, wie es läuft mit dem MG. Haben sie schon umgesetzt auf 2. KG und 1. PS? Klappt dies gut? Wieviel Zeit geht verloren, wenn vom KG ins MG-Zimmer gewechselt werden muss?
- Die Ausbildung MG wird neu auch an der PHS angeboten. Genügt diese verkürzte Form?
- Haben die Kinder nicht plötzlich zu viele Bezugspersonen mit MG, IFS, Handarbeit, Teamteaching, Jobsharing,... ? Kinder gehen damit viel unkomplizierter um als Erwachsene.
- Im Projekt "Musikalische Bildung" sind wir durch die Präsidentin vertreten. Ihre Arbeit ist schwierig, weil dort eher politisch orientierte Leute Einsitz genommen haben. Die Musik und auch die Musiklehrer sind fast Nebensache.
- Im Jahre 2006 wurde ein Positionspapier erarbeitet. Die Musiklehrer sollten den Volksschullehrern gleichgestellt werden. Gleiche Stufe, gleicher Lohn! Manche Musiklehrer haben eine bessere, längere Ausbildung, unterrichten aber US-Schüler. Dann erhalten sie nur den Ansatz einer US-Lehrkraft.

9. Homepage

Die Präsidentin bedankt sich zuerst bei Edi Tognazzo. Er hat unsere homepage aktualisiert. Beda Hidber hat ihm einige Vorschläge unterbreitet. Einen Teil davon konnte er schon umsetzen.

Unsere Mitglieder dürfen sich eintragen. Sie müssen im Gegenzug unsere Adresse auf ihrer homepage eintragen.

Edi wünscht sich, dass unsere Beiträge auf "pdf" oder "word" übermittelt werden. Dann kann er sie kopieren, gibt wenig Arbeit.

10. Namensänderung/Statutenänderung (...verband statt ...verein, analog klv)

Wir haben uns beim KLV erkundigt. Rechtlich ist dies kein Problem. Mit dem ...verband haben wir mehr Gewicht.

Die Präsidentin kontrolliert, wo alles geändert werden muss (Flyer, Kuverts, Briefkopf, ES, Statuten,...).

Die VS-Mitglieder kontrollieren die überarbeiteten Statuten. Francesca sendet sie dann an Edi, der sie auf der homepage veröffentlicht.

Die Namensänderung wird einstimmig genehmigt.

11. Wahlen

Entfällt, da kein Wahljahr ist.



*Kantonaler
Musiklehrerinnen- und
Musiklehrerverein
St. Gallen*

12. Behandlung der schriftlich eingereichten Anträge von Mitgliedern

Auch dieses Traktandum entfällt, da keine Anträge eingereicht wurden.

13. Varia

Nächste HV: **Samstag, 27. August 2011, 10.15 Uhr** (Café Gschwend)

Um 11.30 Uhr kann die Präsidentin die 12. HV beschliessen.

Wittenbach, 29. August 2010

Die Aktuarin: Margrit Lüthi
